

FFF - Wahlprüfsteine:



| | | | | | | | | | | |
|-----|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| 1. | Wir stehen fest hinter dem Ziel “Tübingen klimaneutral 2030” . Damit das erreicht wird, soll jeder Sektor Zwischenziele bekommen, deren Einhaltung alle zwei Jahre geprüft wird. | | | | | | | | | |
| 2. | In der Region Tübingen soll die Windkraft ausgebaut und dafür neue Flächen ausgewiesen werden, z.B. im Rammert. | | | | | | | | | |
| 3. | Der geplante vierspurige Schindhaubasistunnel soll nicht gebaut werden. Die Regionalstadtbahn soll ausgebaut werden. | | | | | | | | | |
| 4. | Das Fernwärmenetz in Tübingen soll auf 100% erneuerbare Energien umgestellt werden. | | | | | | | | | |
| 5. | Eine Tonne CO2 verursacht Klimaschäden in Höhe von 237€ . Die Stadt Tübingen soll bei allen Entscheidungen diesen Preis einkalkulieren. | | | | | | | | | |
| 6. | Wir sind für einen kostengünstigen ÖPNV . Das Deutschlandticket soll für Tübinger*innen nur 15€ kosten und für Tübinger Schüler*innen, Studierende, Azubis, Kreisbonuscardinhaber*innen und Rentner*innen kostenlos sein. | | | | | | | | | |
| 7. | Tübingen soll die Hürden für die Erzeugung von Solarstrom senken (z.B. die Altstadtsatzung zu PV auf Dächern) und mehr Parkhäuser und Freiflächen mit Solarzellen ausstatten. | | | | | | | | | |
| 8. | Holz soll die letzte Option für erneuerbare Wärmeenergie sein, wenn es keine andere Option gibt. Dafür soll regionales Rest- oder Schadholz aus nachhaltiger Erzeugung verwendet werden. | | | | | | | | | |
| 9. | Statt Neubau soll verstärkt auf den Ausbau bestehender und die Umnutzung leerstehender Gebäude gesetzt werden. WGs und alternative Wohnformen sollen gefördert werden. | | | | | | | | | |
| 10. | Die Innenstadt und der Unicampus Wilhelmstraße (bis zur Mohlstraße) sollen vom MIV (motorisierten Individualverkehr) befreit werden. | | | | | | | | | |
| 11. | In Kantinen städtischer Einrichtungen soll jeden Tag ein veganes Gericht das günstigste Angebot sein. Fleisch und Fisch soll es nur je einmal pro Woche geben. | | | | | | | | | |
| 12. | Um Tübingen per ÖPNV ans Umland anzubinden, soll die Debatte über die Innenstadtstrecke der Stadtbahn ergebnisoffen geführt werden. | | | | | | | | | |
| 13. | Es soll weniger Parkplätze und höhere Parkgebühren geben. Die Mehreinnahmen fließen in mehr ÖPNV und günstigere Tickets. | | | | | | | | | |
| 14. | Für ein besseres Stadtklima sollen möglichst viele Flächen entsiegelt und ökologisch aufgewertet werden. | | | | | | | | | |
| 15. | Zum Schutz gegen Folgen der Klimakrise soll Tübingen in Abstimmung mit Expert*innen kommunale Pläne zum Hitzeschutz und Wassersparen entwickeln und umsetzen. | | | | | | | | | |